PRESSEINFORMATION

**Ecopure® CCF: Abluftreinigung im Teilstrom sorgt für kosteneffiziente, hundertprozentige Einhaltung der Reingaswerte**

**Bietigheim-Bissingen, 18.02.2019 – Gerresheimer beauftragt die weltweit erste Abluftreinigung im Teilstrom. Damit wird die Bestandsanlage des Glasherstellers die deutlich strengeren Reingaswerte einhalten, die nach einer Glaswannenerneuerung gelten – und das für die Hälfte der Investitionssumme im Vergleich zu den herkömmlichen Verfahren. Die kosteneffiziente Lösung basiert auf der von Dürr neuentwickelten Ecopure® CCF.**

Die Gerresheimer-Gruppe, einer der international führenden Hersteller von Primärverpackungen aus Glas und Kunststoff für die Pharma- und Kosmetik-Industrie, produziert an ihrem Standort in Essen mit zwei Schmelzwannen. Durch die geplante Modernisierung einer der Wannen und die damit verbundene höhere Fertigungskapazität ist absehbar, dass die bestehende Abluftreinigungsanlage die Reingaswerte für Staub und Stickoxid (NOx) nicht mehr erreichen kann. Um die Bestandsanlage effizient und kostengünstig auf die zukünftige Leistungssteigerung auszurichten, entwickelte die Luft- und Thermotechnik Bayreuth (LTB), ein Tochterunternehmen von Dürr, mit dieser speziellen **Ecopure®** CCF ein neuartiges Konzept.

Durch die hohen Schmelztemperaturen während der Glasproduktion entstehen große Mengen an Schadstoffen. Gerresheimer führt die belastete Abluft aus beiden Glaswannen in einer Abluftreinigungsanlage zusammen. Zukünftig wird die Hälfte der Abluft als Teilstrom in eine **Ecopure**® CCF ausgeleitet. Diese Technologie kombiniert drei Einzelverfahren der Abluftreinigung, sodass eine Anlage Staub abscheidet, Schwefel aus der Abluft absorbiert und die Stickoxide reduziert. Das geschieht mittels katalytisch beschichteter Filterkerzen, deren keramische Fasern Temperaturen bis 900°C standhalten. Die in der **Ecopure**® CCF behandelte Abluft wird anschließend wieder in die Bestandsanlage zurückgeführt, wo sie sich mit der darin gereinigten Abluft vermischt. Die **Ecopure®** CCF stellt sicher, dass die Abluft in ihrer Gesamtheit alle geforderten Reingaswerte einhält. Die Investitionskosten für die Reinigung im Teilstrom sind nur halb so hoch, verglichen mit den klassischen Alternativen. Diese hätten darin bestanden, die bestehende Anlage komplett durch eine neue zu ersetzen oder die Bestandsanlage durch eine Nachschaltung aufzurüsten.

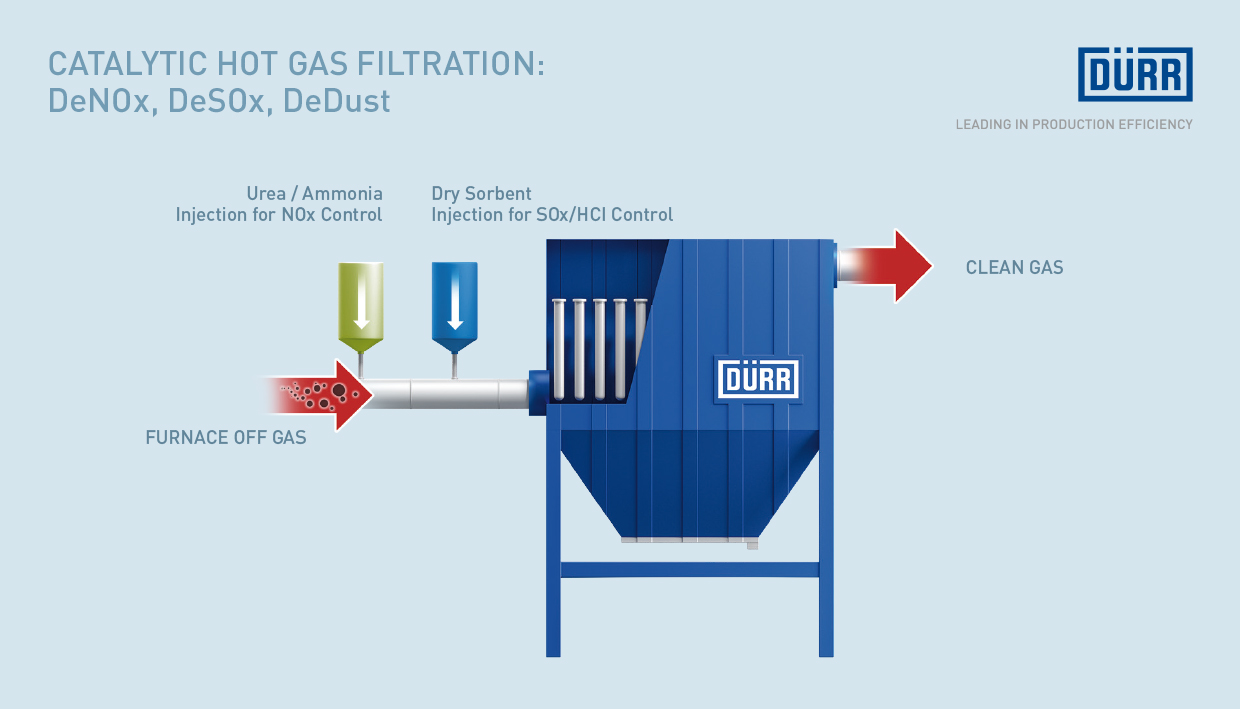


Abbildung 1 Ausführungsbeispiel des Prozesses der Ecopure® CCF Abluftreinigung

*Dürr ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer mit ausgeprägter Kompetenz in den Bereichen Automatisierung und Digitalisierung/Industrie 4.0. Produkte, Systeme und Services des Konzerns ermöglichen hocheffiziente Fertigungsprozesse in unterschiedlichen Industrien. Dürr beliefert Branchen wie die Automobilindustrie, den Maschinenbau sowie die Chemie-, Pharma- und holzbearbeitende Industrie. Im Jahr 2017 erzielte der Konzern einen Umsatz von 3,71 Mrd. €. Dürr hat im Oktober 2018 das industrielle Umwelttechnikgeschäft des US-Unternehmens Babcock & Wilcox mit den Marken MEGTEC und Universal übernommen. Seither beschäftigt Dürr über 16.000 Mitarbeiter und verfügt über 108 Standorte in 32 Ländern. Der Konzern agiert mit fünf Divisions am Markt:*

* ***Paint and Final Assembly Systems:*** *Lackierereien und Endmontagewerke für die Automobilindustrie*
* ***Application Technology:*** *Robotertechnologien für den automatischen Auftrag von Lack sowie Dicht- und Klebstoffen*
* ***Clean Technology Systems:*** *Abluftreinigungsanlagen und Schallschutzsysteme*
* ***Measuring and Process Systems:*** *Auswuchtanlagen sowie Montage-, Prüf- und Befülltechnik*
* ***Woodworking Machinery and Systems:*** *Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie*

Kontakt:

Dürr Systems AG

Kristin Roth

Marketing

Tel: +49 7142 78-4854  
E-Mail: kristin.roth@durr.com